

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Kathrin Vogler, Michel Brandt, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/32122 –**

Rüstungsexporte aus Nordrhein-Westfalen

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrem Koalitionsvertrag hatten sich die Fraktionen von CDU, CSU und SPD für eine restriktive Rüstungsexportpolitik ausgesprochen. Dennoch stiegen die Rüstungsexporte aus Deutschland in den vergangenen Jahren weiter an (<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/sipri-waffenhandel-103.html>). Besonders bedenklich sind nach Ansicht der Fragestellenden die Waffen-Exportgenehmigungen von mehr als 1 Mrd. Euro in Länder, die am Konflikt im Jemen oder in Libyen beteiligt sind. Rüstungsunternehmen aus Nordrhein-Westfalen (NRW) tragen dazu erheblich bei (Bundestagsdrucksache 19/26713). Rüstungsexporte führen nach Auffassung der Fragestellenden weltweit zu einer Eskalation von bestehenden Konflikten und schüren neue Auseinandersetzungen mit immer weiteren Opfern in der Zivilbevölkerung. Die Rüstungsexporte sind damit auch Ursache von Flucht und Vertreibung. Die Fraktion DIE LINKE. hat deshalb erst im Mai 2021 gefordert, Waffenexporte aus Deutschland zu stoppen und gesetzlich zu verbieten (Bundestagsdrucksache 19/29963).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass Genehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern nach dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) statistisch für das Bundesland erfasst werden, in dem die Beantragung der Ausfuhrgenehmigungen durch den Antragsteller erfolgt. Diese Daten geben daher nicht notwendigerweise Aufschluss über den tatsächlichen Produktionsstandort oder den tatsächlichen Ausfuhrort der entsprechenden Rüstungsgüter. Die statistische Erfassung der Rüstungsexportgenehmigungen erfolgt dabei nach dem Genehmigungsdatum.

Bei den Angaben für Genehmigungswerte aus dem Jahr 2021 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Berichtigungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass eine rein zahlenmäßige Betrachtung aufgrund von Genehmigungswerten eines Berichtszeitraums kein taugliches Mittel für die Beurteilung der Restriktivität der Rüstungsexportpolitik ist.

1. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Rüstungsexporte (inklusive Sammelausfuhren) von in NRW ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Rüstungsexporten gemäß den Rüstungsexportberichten 2017 bis Mitte 2021 (bitte nach nominalem und prozentualem Wertanteil in den einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Für sonstige Rüstungsgüter liegen der Bundesregierung Daten zu tatsächlichen Ausfuhren (Exporten) nicht vor. Die Angaben beziehen sich daher auf erteilte Ausfuhrgenehmigungen.

Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter

Jahr	Gesamtwert in Euro	davon NRW in Euro	Prozentanteil
2017	6.242.333.086	1.388.731.858	22,2
2018	4.824.416.573	360.570.714	7,5
2019	8.014.598.102	430.308.466	5,4
2020	5.824.238.934	324.794.376	5,6
1. Januar bis 30. Juni 2021	2.296.170.348	207.269.527	9,0

Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter

Jahr	Gesamtwert in Euro	davon NRW in Euro	Prozentanteil
2017	324.932.000	11.000.000	3,4
2018	14.465.000	0	0
2019	508.526.938	1.000.000	0,2
2020	402.152.648	0	0
1. Januar bis 30. Juni 2021	136.619.195	1.389.745	1,0

2. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der exportierten Kriegswaffen (inklusive Sammelausfuhren) von in NRW ansässigen Antragstellern an den insgesamt aus Deutschland exportierten Kriegswaffen gemäß den Rüstungsexportberichten 2017 bis Mitte 2021 (bitte nach nominalem und prozentualem Wertanteil in den einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

In Einklang mit früheren Antworten auf Kleine Anfragen zu Rüstungsexporten aus Bayern wird nachfolgend auf die erteilten AWG-Genehmigungen für Kriegswaffenausfuhren abgestellt.

Die folgenden Angaben zu den zur Ausfuhr genehmigten Kriegswaffen sind wertmäßig bereits in den Angaben der Antwort zu Frage 1 enthalten, da sämtliche Kriegswaffen auch Rüstungsgüter sind.

Einzelausfuhrgenehmigungen und Meldungen für Kriegswaffen nach dem AWG

Jahr	Gesamtwert in Euro	davon NRW in Euro	Prozentanteil
2017	2.322.221.432	932.141.307	40,1
2018	669.567.913	108.128.226	16,2
2019	2.591.731.755	28.382.549	1,1
2020	2.644.449.942	28.097.141	1,1
1. Januar bis 30. Juni 2021	114.687.459	9.188.309	8,0

Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen nach dem AWG

Jahr	Gesamtwert in Euro	davon NRW in Euro	Prozentanteil
2017	0	–	–
2018	0	–	–
2019	17.919.448	–	–
2020	0	–	–
1. Januar bis 30. Juni 2021	0	–	–

3. Welche Kriegswaffen (inklusive Sammelausfuhren) von in NRW ansässigen Antragstellern wurden dabei nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Stückzahl gemäß den einschlägigen Kriegswaffenlistennummern jeweils von 2017 bis Mitte 2021 exportiert (bitte vollständig auflisten)?

In Einklang mit früheren Antworten der Bundesregierung auf Kleine Anfragen zu Rüstungsexporten aus Bayern wird nachfolgend auf die erteilten AWG-Genehmigungen für Kriegswaffenausfuhren abgestellt.

In Bezug auf Sammelausfuhrgenehmigungen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3a der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/9875 und ergänzend auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Jahr 2017 – Kriegswaffengenehmigungen

Kriegswaffenlistennummer und Güterbeschreibung	Stückzahl
07 – Lenkflugkörper	40
10 – Startanlagen für gelenkte Flugkörper	2
14 – Kampfhubschrauber	4
17 – Kriegsschiffe	1
25 – sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge	1
27 – Fahrgestelle für Panzer und Kampffahrzeuge	1
28 – Türme für Kampfpanzer	1
29A – Maschinengewehre	1
34 – Rohre für Waffen der KWL 29, 31 und 32	6
35 – Verschlüsse für die Waffen der KWL 29, 31 und 32	4
37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	200
40 – Torpedos	13
44 – Bomben aller Art	150
47 – Pioniersprengkörper, sprengtechnische Minenräummittel	118

Kriegswaffenlistennummer und Güterbeschreibung	Stückzahl
49 – Munition für die Waffen der KWL 31 und 32	5.555
50 – Munition für die Waffen der KWL 29	70.000
52 – Munition für die Waffen KWL 37 und 39	3.000
54 – Geschosse für die Waffen der KWL 49 und 52	568
55 – Treibladungen für die Waffen der KWL 49 und 52	482
58 – Zielsuchköpfe für die Waffen der KWL 7, 9, 40, 44, 49, 59, 60	1

Jahr 2018 – Kriegswaffengenehmigungen

Kriegswaffenlistennummer und Güterbeschreibung	Stückzahl
13 – militärische Luftfahrzeuge	2
37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	10.242
47 – Pioniersprengkörper, sprengtechnische Minenräummittel	129
49 – Munition für die Waffen der KWL 31 und 32	110
50 – Munition für die Waffen der KWL 29	500
54 – Geschosse für die Waffen der KWL 49 und 52	2

Jahr 2019 – Kriegswaffengenehmigungen

Kriegswaffenlistennummer und Güterbeschreibung	Stückzahl
08 – ungelenkte Flugkörper (Raketen)	4.950
37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	4.300
50 – Munition für die Waffen der KWL 29	20

Jahr 2020 – Kriegswaffengenehmigungen

Kriegswaffenlistennummer und Güterbeschreibung	Stückzahl bzw. Menge
03G – 3-Chinuclidinylbenzilat	10 mg
08 – ungelenkte Flugkörper (Raketen)	8 St.
37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	6.430 St.
50 – Munition für die Waffen d. KWL 29	1.008 St.
52 – Munition für die Waffen KWL 37 und 39	5 St.

1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 – Kriegswaffengenehmigungen

Kriegswaffenlistennummer und Güterbeschreibung	Stückzahl
08 – ungelenkte Flugkörper (Raketen)	100
37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	15
52 – Munition für die Waffen KWL 37 und 39	1.000

4. In welche Länder wurden nach Kenntnis der Bundesregierung die von in NRW ansässigen Antragstellern exportierten Kriegswaffen (inklusive Sammelausfuhren) jeweils geliefert, bezogen auf die jeweiligen Ländergruppen „EU-Länder“, „NATO- und gleichgestellte Länder“ und „Dritt-länder“ (bitte nach nominalem und prozentualem Wertanteil in den einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Nachfolgend werden die fragegegenständlichen Bestimmungsländer dargestellt.

In Bezug auf Sammelausfuhrgenehmigungen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3b der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/

DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/9875 und ergänzend auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Einzelgenehmigungen und Meldungen für Kriegswaffen nach dem AWG

Jahr	EU-Länder in Euro	NATO- und NATO-gleich- gestellte Länder in Euro	Drittländer in Euro	Gesamtwert in Euro
2017	22.889.325	7.091.102	902.160.880	932.141.307
	2,4 Prozent	0,8 Prozent	96,8 Prozent	
2018	3.602.497	38.819.562	65.706.167	108.128.226
	3,3 Prozent	35,9 Prozent	60,8 Prozent	
2019	6.272.500	0	22.110.049	28.382.549
	22,1 Prozent	0 Prozent	77,9 Prozent	
2020	7.607.201	108.000	20.381.940	28.097.141
	27,1 Prozent	0,4 Prozent	72,5 Prozent	
1. Januar bis 30. Juni 2021	8.328.630	859.679	0	9.188.309
	90,6 Prozent	9,4 Prozent	0 Prozent	

5. Welche Kriegswaffen (inklusive Sammelausfuhren) aus NRW wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 2017 und Mitte 2021 an welche Drittstaaten geliefert (bitte nach Jahr, Empfängerland und Kriegswaffenlistennummer aufschlüsseln), und wie hoch war jeweils deren Wert?

Nachfolgend wird auf die erteilten AWG-Genehmigungen für Kriegswaffen-ausfuhren abgestellt.

In Bezug auf Sammelausfuhrgenehmigungen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 18/13166 und ergänzend auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Jahr	Land	Kriegswaffennummer und Güterbeschreibung	Wert in Euro
2017	Algerien		
		07 – Lenkflugkörper	*
		10 – Startanlagen für gelenkte Flugkörper	*
		14 – Kampfhubschrauber	*
		17 – Kriegsschiffe	*
		29A – Maschinengewehre	*
		34 – Rohre für Waffen der KWL 29, 31 und 32	*
		35 – Verschlüsse für die Waffen der KWL 29, 31 und 32	*
		40 – Torpedos	*
		44 – Bomben aller Art	*
		49 – Munition für die Waffen der KWL 31 und 32	*
		50 – Munition für die Waffen der KWL 29	*
		54 – Geschosse für die Waffen der KWL 49 und 52	*
		55 – Treibladungen für die Waffen der KWL 49 und 52	*
		58 – Zielsuchköpfe für die Waffen der KWL 7, 9, 40, 44, 49, 59, 60	*
	Algerien gesamt:		901.159.780

Jahr	Land	Kriegswaffennummer und Güterbeschreibung	Wert in Euro
	Mali		
		50 – Munition für die Waffen der KWL 29	*
	Oman		
		37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	*

Jahr	Land	Kriegswaffennummer und Güterbeschreibung	Wert in Euro
2018	Jordanien		
		37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	*
	Mexiko		
		37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	*
	Pakistan		
		13 – militärische Luftfahrzeuge	*

Jahr	Land	Kriegswaffennummer und Güterbeschreibung	Wert in Euro
2019	Indien		
		08 – ungelenkte Flugkörper (Raketen)	*
		50 – Munition für die Waffen der KWL 29	*
	Israel		
		08 – ungelenkte Flugkörper (Raketen)	*
	Singapur		
		37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	*

Jahr	Land	Kriegswaffennummer und Güterbeschreibung	Wert in Euro
2020	Kuwait		
		37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	*
	Singapur		
		37 – tragbare Panzerabwehrwaffen	*

Jahr	Land	Kriegswaffennummer und Güterbeschreibung	Wert in Euro
1. Januar bis 30. Juni 2021	–	–	–

* Die Bundesregierung sieht von Angaben zum Auftragsvolumen dann ab, wenn diese in Kombination mit Angaben zu Stückzahlen Rückschlüsse auf den Einzelpreis bestimmter Rüstungsgüter zuließen. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) würden Angaben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in unverhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vergleiche die Randnummern 185, 192 und 219 des Urteils).

6. Welche Rüstungsgüter – mit Ausnahmen von Kriegswaffen – (inklusive Sammelausfuhren) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2017 bis Mitte 2021 schwerpunktmäßig von in NRW ansässigen Antragstellern ausgeführt (bitte nach Empfängerland, Rüstungsgut und Jahr aufschlüsseln)?

Für sonstige Rüstungsgüter liegen der Bundesregierung Daten zu tatsächlichen Ausfuhren (Exporten) nicht vor. Die Angaben beziehen sich daher auf erteilte Ausfuhrgenehmigungen.

In Bezug auf Sammelausfuhrgenehmigungen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/9875 verwiesen.

**Genehmigungsschwerpunkte Sonstige Rüstungsgüter pro Jahr
(jeweils die drei Ausfuhrlistenpositionen mit den höchsten Werten)**

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2017	Gesamt		456.590.551
	A0016		147.983.637
		Ägypten	967.162
		Australien	35.034.038
		Belgien	4.069.630
		Brasilien	529.623
		Dänemark	2.258.652
		Finnland	3.230.000
		Frankreich	7.806.768
		Griechenland	350.161
		Indien	180.781
		Irland	13.079
		Israel	189.028
		Italien	3.185.474
		Kanada	24.053.619
		Katar	354.066
		Kuwait	46.153
		Litauen	1.002.962
		Marokko	10.840
		Neuseeland	4.111
		Niederlande	638.919
		Norwegen	431.280
		Oman	403.326
		Österreich	303.560
		Pakistan	73.260
		Polen	613.510
		Portugal	2.036
		Republik Korea	1.934.240
		Rumänien	105.023
		Schweden	16.198.003
		Schweiz	533.641
		Spanien	11.845.858
		Tschechische Republik	15.150.341
		Vereinigte Arabische Emirate	797.521
		Vereinigte Staaten	418.300
		Vereinigtes Königreich	15.248.672

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2017	Gesamt		456.590.551
	A0013		119.625.735
		Bosnien u. Herzegowina	1.662
		Brasilien	715.000
		Indien	3.625
		Israel	35.629
		Katar	110.230
		Mexiko	1.120.000
		Nigeria	171.500
		Oman	1.301.400
		Republik Korea	131.615
		Singapur	58.400
		Südafrika	9.730
		Vereinigte Arabische Emirate	115.966.944
	A0006		59.954.867
		Argentinien	32.077
		Australien	200.292
		Belgien	53.840
		Botsuana	89.982
		Brasilien	1.994.117
		Chile	75.716
		Dänemark	1.391.129
		Finnland	9.669
		Frankreich	103.225
		Griechenland	14.400
		Indien	28.037
		Irak	3.151.036
		Irland	328.280
		Israel	2.658.941
		Italien	55.383
		Japan	183.130
		Jordanien	248.348
		Kanada	19.467.059
		Kroatien	50
		Libanon	32.000
		Luxemburg	1.101.510
		Malaysia	5.151
		Namibia	1.475
		Neuseeland	1.250
		Niederlande	5.732.471
		Norwegen	30.135
		Österreich	4.316.280
		Pakistan	21.207
		Polen	2.224.091
		Portugal	99.776
		Republik Korea	485.378
		Rumänien	74.427
		Saudi-Arabien	52.560
		Schweden	209.895
		Schweiz	2.786.395
		Singapur	662.914

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2017	Gesamt		456.590.551
		Slowakei	3.000
		Spanien	1.012.384
		Südafrika	370.577
		Südsudan	436.550
		Togo	26.000
		Tschechische Republik	434.717
		Türkei	2.343.960
		Ungarn	8.200
		Vereinigte Arabische Emirate	436.288
		Vereinigte Staaten	6.673.274
		Vereinigtes Königreich	288.291

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2018	Gesamt		252.442.488
	A0016		126.224.397
		Ägypten	104.415
		Algerien	847
		Belgien	4.588.757
		Brasilien	1.060.510
		Dänemark	6.031.254
		Frankreich	6.472.862
		Griechenland	5.251.251
		Indien	2.509.606
		Indonesien	14.534
		Israel	58.054
		Italien	2.166.738
		Japan	1.595
		Kanada	12.308.755
		Katar	2.406.444
		Litauen	4.854.346
		Niederlande	857.370
		Norwegen	1.233.980
		Oman	16.570.980
		Österreich	435.773
		Polen	125.703
		Portugal	262.706
		Republik Korea	3.568.966
		Schweden	438.047
		Schweiz	797.285
		Slowenien	765
		Spanien	17.027.747
		Südafrika	25.676
		Tschechische Republik	7.193.234
		Türkei	148.911
		Vereinigte Staaten	24.208.521
		Vereinigtes Königreich	5.498.765
	A0006		52.378.958
		Afghanistan	5.995.500
		Argentinien	845.900

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2018	Gesamt		252.442.488
		Australien	89.850
		Bangladesch	16.500
		Belgien	18.549
		Botsuana	900.479
		Brasilien	1.042.334
		Chile	294.559
		Dänemark	2.738.207
		Finnland	22.462
		Frankreich	122.175
		Griechenland	252.676
		Indien	4.500.000
		Indonesien	13.950
		Irland	18.260
		Israel	2.393.561
		Italien	189.350
		Japan	210.994
		Kanada	1.990.997
		Kroatien	93.207
		Lettland	5.200
		Luxemburg	466.642
		Niederlande	884.039
		Norwegen	401.200
		Oman	6.714
		Österreich	6.648.223
		Pakistan	2.774.480
		Polen	2.442.043
		Portugal	6.186
		Republik Korea	12.376
		Rumänien	3.649.317
		Schweden	210.635
		Schweiz	3.203.585
		Serbien	357
		Singapur	1.381.369
		Slowakei	102.000
		Slowenien	4.298
		Spanien	1.328.145
		Südafrika	237.006
		Südsudan	2.800
		Taiwan	524
		Tschechische Republik	284.390
		Türkei	8.400
		Ungarn	3.600
		Vereinigte Staaten	5.788.450
		Vereinigtes Königreich	777.469
	A0010		19.604.252
		Ägypten	176.137
		Algerien	4.741
		Argentinien	90.139
		Australien	158.862
		Bahrain	30.704

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2018	Gesamt		252.442.488
		Belgien	198.335
		Brasilien	1.268.102
		Ecuador	5.153
		Frankreich	2.727.285
		Ghana	815
		Indien	2.429.976
		Indonesien	186.272
		Irak	1.006
		Italien	886.656
		Japan	1.874.891
		Kanada	241.900
		Katar	363.925
		Kolumbien	36.147
		Kuwait	1.374
		Lettland	868
		Luxemburg	113.502
		Malawi	54.160
		Malaysia	44.610
		Mali	1.789
		Mexiko	152.016
		Norwegen	333.454
		Oman	14.982
		Österreich	4.500
		Pakistan	1.186
		Philippinen	48.000
		Polen	111.315
		Republik Korea	609.026
		Saudi-Arabien	96.984
		Schweden	18.267
		Schweiz	218.609
		Senegal	53.400
		Singapur	173.216
		Spanien	931.279
		Südafrika	2.789
		Thailand	89.582
		Tschechische Republik	27.900
		Türkei	1.926
		Vereinigte Staaten	3.419.502
		Vereinigtes Königreich	2.398.970

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2019	Gesamt		401.925.917
	A0016		247.243.256
		Ägypten	45.578
		Australien	8.417.589
		Belgien	3.295.689
		Brasilien	1.227.629
		Chile	192.423
		Dänemark	850
		Estland	281.059

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2019	Gesamt		401.925.917
		Finnland	16.618.000
		Frankreich	8.423.981
		Griechenland	132.496
		Indien	2.865.992
		Indonesien	27.088
		Israel	17.304
		Italien	2.468.296
		Katar	10.635.614
		Kuwait	25.620.908
		Litauen	10.113
		Niederlande	266.572
		Norwegen	3.465
		Österreich	50.841
		Polen	528.285
		Republik Korea	3.902.199
		Rumänien	123.525
		Schweden	32.776.729
		Schweiz	511.981
		Spanien	1.924.632
		Taiwan	2.811.375
		Tschechische Republik	8.820.332
		Ungarn	12.750.000
		Vereinigte Staaten	24.965.892
		Vereinigtes Königreich	77.526.819
	A0006		44.670.939
		Afghanistan	59.950
		Australien	1.594.967
		Bangladesch	4.950
		Belgien	116.475
		Botsuana	1.422.018
		Brasilien	3.363.181
		Chile	1.264.089
		Dänemark	3.205.480
		Estland	379
		Finnland	4.167
		Frankreich	353.537
		Griechenland	52.386
		Indien	269.480
		Indonesien	2.030
		Irak	11.520
		Irland	46.984
		Israel	123.900
		Italien	504.359
		Japan	160.418
		Jordanien	50.086
		Kanada	157.757
		Kroatien	86.370
		Litauen	98.539
		Luxemburg	94.784
		Marokko	4.950

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2019	Gesamt		401.925.917
		Neuseeland	4.990
		Niederlande	4.002.845
		Norwegen	1.000.435
		Österreich	4.437.728
		Pakistan	2.360.000
		Polen	4.724.513
		Republik Korea	1.278.302
		Rumänien	659.577
		Schweden	164.384
		Schweiz	2.292.002
		Singapur	314.434
		Slowakei	166.409
		Spanien	2.588.680
		Südafrika	1.600
		Südsudan	2.900
		Tschechische Republik	34.539
		Ukraine	180.000
		Ungarn	62
		Vereinigte Staaten	7.116.228
		Vereinigtes Königreich	288.555
	A0010		24.721.188
		Algerien	10.735
		Angola	418
		Argentinien	148.092
		Australien	95.872
		Bahrain	4.820
		Bangladesch	7.968
		Brasilien	1.555.575
		Dänemark	1.366
		Ecuador	4.294
		Frankreich	4.273.244
		Ghana	15.164
		Indien	2.231.914
		Indonesien	59.092
		Irak	1.006
		Israel	128.100
		Italien	2.440.040
		Japan	956.246
		Kanada	24.364
		Kasachstan	7.335
		Katar	689.056
		Kenia	1.396
		Kuwait	137.098
		Litauen	26.201
		Luxemburg	5.764
		Marokko	717.500
		Mexiko	49.269
		Niederlande	5.500.000
		Norwegen	101.067
		Oman	15.941

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2019	Gesamt		401.925.917
		Österreich	25.424
		Pakistan	8.278
		Philippinen	16.292
		Portugal	1.471
		Republik Korea	384.295
		Schweiz	269.323
		Singapur	3.872
		Spanien	8.434
		Thailand	24.775
		Tschechische Republik	7.587
		Türkei	215.907
		Vereinigte Arabische Emirate	172.167
		Vereinigte Staaten	3.110.991
		Vereinigtes Königreich	1.263.435

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2020	Gesamt		296.697.235
	A0016		112.532.309
		Ägypten	1.715.383
		Argentinien	200.000
		Belgien	931.531
		Brasilien	363.128
		Estland	12.740
		Frankreich	7.257.437
		Griechenland	2.402.084
		Indien	260.667
		Indonesien	59.732
		Israel	232.155
		Italien	1.435.529
		Kanada	10.009.450
		Katar	1.035.413
		Kolumbien	2.310
		Kuwait	1.722.594
		Litauen	4.680.000
		Niederlande	399.648
		Norwegen	58.546
		Oman	1.298
		Österreich	503.840
		Pakistan	324
		Polen	66.323
		Republik Korea	3.742.694
		Saudi-Arabien	250.000
		Schweden	16.005.697
		Schweiz	840.768
		Singapur	3.532
		Slowenien	2.406.030
		Spanien	8.981.789
		Tschechische Republik	7.030.395
		Turkmenistan	122.599
		Vereinigte Staaten	35.165.810

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2020	Gesamt		296.697.235
		Vereinigtes Königreich	4.623.751
		Zypern Süd	9.112
	A0006		65.798.447
		Afghanistan	890
		Australien	848.655
		Belgien	83.886
		Botsuana	385.990
		Brasilien	1.096.675
		Chile	91.798
		Dänemark	2.955.180
		Finnland	509
		Frankreich	217.152
		Griechenland	137.335
		Indien	53.759
		Indonesien	125.000
		Irland	18.295
		Israel	1.729.852
		Italien	193.289
		Japan	248.817
		Jordanien	1.168.767
		Kanada	15.259.905
		Katar	970
		Luxemburg	28.455
		Malaysia	11.211
		Neuseeland	5.300
		Niederlande	5.211.487
		Nigeria	188.000
		Norwegen	425
		Österreich	5.256.429
		Polen	165.105
		Republik Korea	4.746.387
		Rumänien	527.527
		Schweden	131.317
		Schweiz	2.747.906
		Serbien	11.070
		Singapur	9.315.078
		Slowakei	10.692
		Spanien	78.447
		Südafrika	8.086
		Tschechische Republik	173.260
		Ukraine	120.000
		Vereinigte Arabische Emirate	78.250
		Vereinigte Staaten	11.190.827
		Vereinigtes Königreich	1.089.480
		Zentralafrikanische Republik	86.984
	A0011		28.151.335
		Griechenland	24.770
		Indien	11.000
		Israel	47.548

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
2020	Gesamt		296.697.235
		Italien	466.051
		Katar	3.232.897
		Kuwait	236.625
		Luxemburg	181.511
		Niederlande	372.967
		Niger	933.748
		Norwegen	19.774
		Republik Korea	112.391
		Saudi-Arabien	169.324
		Schweiz	183.240
		Ukraine	10.400
		Vereinigte Arabische Emirate	146.771
		Vereinigte Staaten	61.969
		Vereinigtes Königreich	21.940.349

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
1. Januar bis 30. Juni 2021	Gesamt		198.081.218
	A0016		96.975.582
		Australien	8.925.000
		Belgien	78.464
		Brasilien	454.214
		Frankreich	2.841.596
		Griechenland	402.152
		Indien	5.590.000
		Israel	743.834
		Italien	2.370.056
		Katar	401.245
		Kuwait	444.485
		Niederlande	502.084
		Oman	50.896
		Österreich	40.040
		Polen	3.121
		Republik Korea	359.330
		Rumänien	1.812.384
		Schweden	2.142.826
		Spanien	8.740.851
		Tschechien	10.620.692
		Vereinigte Staaten	39.044.598
		Vereinigtes Königreich	11.407.714
	A0006		36.763.815
		Australien	54.758
		Belgien	2.966
		Botsuana	232.922
		Brasilien	1.589.558
		Chile	398.158
		Dänemark	429.477
		Estland	135
		Finnland	139.718

Jahr	AL-Position	Land	Wert in Euro
1. Januar bis 30. Juni 2021	Gesamt		198.081.218
		Frankreich	224.000
		Griechenland	15.165
		Indien	69.465
		Indonesien	200.445
		Irland	17.548
		Israel	15.562
		Italien	562.772
		Japan	486.201
		Jordanien	50.000
		Kanada	13.962.050
		Kuwait	622
		Luxemburg	500.000
		Malaysia	3.413
		Neuseeland	1.899
		Niederlande	1.687.394
		Oman	88.714
		Österreich	3.535.311
		Polen	562.605
		Republik Korea	968.797
		Rumänien	577.830
		Schweden	29.188
		Schweiz	420.212
		Slowakei	392.000
		Spanien	1.119.689
		Südsudan	3.400
		Tschechien	70.172
		Uganda	9.100
		Ukraine	2.700
		Vereinigte Arabische Emirate	8.800
		Vereinigte Staaten	7.676.596
		Vereinigtes Königreich	654.473
	A0001		14.181.731
		Indien	1.913
		Japan	4.990
		Kanada	1.382.000
		Kasachstan	200
		Katar	14.190
		Libanon	749
		Somalia	47.440
		Vereinigte Staaten	12.718.591
		Vereinigtes Königreich	11.658

7. Welche Unternehmen aus NRW haben nach Kenntnis der Bundesregierung von 2017 bis Mitte 2021 Rüstungsgüter in Drittstaaten exportiert, und welche weiteren Unternehmen haben für diesen Zeitraum Rüstungsexporte in Drittstaaten beantragt (bitte auflisten)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der Frage 7 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, die im fragegegenständlichen Zeitraum eine Genehmigung für die Ausfuhr von Rüstungsgütern erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von Rüstungsgütern befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik mitverantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.*

Die Bundesregierung unterrichtet nach den Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) für den Bereich der Rüstungsexportkontrolle über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben. Die Bundesregierung sieht gemäß dem Urteil von weitergehenden Auskünften ab.

8. Welche Unternehmen aus NRW haben nach Kenntnis der Bundesregierung von 2017 bis Mitte 2021 Kriegswaffen in Drittstaaten exportiert, und welche weiteren Unternehmen haben für diesen Zeitraum Kriegswaffenexporte in Drittstaaten beantragt (bitte auflisten)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der Frage 8 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, die im fragegegenständlichen Zeitraum eine Genehmigung für die Ausfuhr von Rüstungsgütern erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von Rüstungsgütern befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik mitverantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.*

Die Bundesregierung unterrichtet nach den Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) für den Bereich der Rüstungsexportkontrolle über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben. Die Bundesregierung sieht gemäß dem Urteil von weitergehenden Auskünften ab.

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

9. Welche Unternehmen aus NRW haben Kriegswaffen und andere Rüstungsgüter von 2017 bis Mitte 2021 an Drittstaaten geliefert, die unmittelbar oder indirekt an den Konflikten im Jemen oder in Libyen beteiligt waren (bitte auflisten)?

Eine Beantwortung kann nicht erfolgen, weil die unbestimmte Fragestellung ohne konkrete Benennung von Drittstaaten keine Abgrenzung des erfragten Länderkreises ermöglicht. Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 43 der Abgeordneten Heike Hänsel auf Bundestagsdrucksache 19/32038 verwiesen.

10. Wie viele Menschen in NRW arbeiten nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in der Rüstungsindustrie, und wie hat sich die Zahl in den letzten zehn Jahren verändert (bitte nominal und prozentual zu den in Deutschland bestehenden Beschäftigungen in der Rüstungsindustrie angeben)?

Zu der konkreten Anzahl von in Nordrhein-Westfalen Beschäftigten, die Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie zugerechnet werden können, liegen der Bundesregierung keine Daten vor. Die Bundesregierung erhebt keine eigenen empirischen Daten im Sinne der Fragestellung. In Betrieben, die der Wirtschaftsgruppe 254 „Herstellung von Waffen und Munition“ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) zugerechnet werden, gab es nach Angaben der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit in Nordrhein-Westfalen im Dezember 2020 rund 920 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und rund 70 ausschließlich geringfügig Beschäftigte. Weitere Angaben können der Veröffentlichung „Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (Quartalszahlen)“ unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1523064&topic_f=beschaeftigung-sozbe-wz-heft entnommen werden.

Ergänzend wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 19 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/9875 verwiesen.

11. Welchen Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Bundeslandes NRW haben die Rüstungsexporte jeweils von 2017 bis Mitte 2021 aus diesem Bundesland nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Für sonstige Rüstungsgüter liegen der Bundesregierung Daten zu tatsächlichen Ausfuhren (Exporten) nicht vor. Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Anmeldungen von Unternehmen zur Außenhandelsstatistik (Zoll- und Intrastat-Anmeldungen). Es ist davon auszugehen, dass diese Anmeldungen – z. B. im Zusammenhang mit der Lieferung von Materialpaketen – auch Waren umfassen, denen keine Kriegswaffeneigenschaft zukommt. Die deutsche Außenhandelsstatistik nach Bundesländern wird auf Grundlage des Ursprungsbundeslands der tatsächlichen Ausfuhren bzw. des Bestimmungsbundeslandes der tatsächlichen Einfuhren erhoben, nicht aber nach dem Sitz des ausführenden bzw. einführenden Unternehmens. Ausfuhren eines Unternehmens mit Hauptsitz im jeweiligen Bundesland sind somit nicht zwangsläufig in der Außenhandelsstatistik dieses Bundeslandes enthalten, beispielsweise falls das Unternehmen in einem anderen Bundesland ein Zweigwerk betreibt, in dem die ausgeführten Waren hergestellt wurden. Dieses andere Bundesland ist dann das Ursprungsbundesland der Waren. Aus diesem

Grund ist es auch nicht möglich zu überprüfen, ob ein bestimmtes, ausführendes Unternehmen mit einem bestimmten Ausfuhrvorgang zum Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens oder eines anderen Bundeslands beiträgt. Nachfolgende Tabelle enthält für das Land Nordrhein-Westfalen die Anteile der Ausfuhr von Kriegswaffen am Bruttoinlandsprodukt für die Jahre 2017 bis 2020. Werte zum Bruttoinlandsprodukt für das erste Halbjahr 2021 liegen noch nicht vor.

Jahr	Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalen in Mio. Euro (in jeweiligen Preisen)	Anteil der Ausfuhren von Kriegswaffen aus Nordrhein-Westfalen am Bruttoinlandsprodukt
2017	677.660,098	0,0015 Prozent
2018	701.108,727	0,0026 Prozent
2019	717.503,929	0,0028 Prozent
2020	697.125,004	0,0018 Prozent

12. Welche Stellen der Landesregierung NRW haben in den Jahren 2017 bis 2021 mit der Bundesregierung Kontakt aufgenommen (auch telefonisch), um sich über den Stand von Genehmigungsverfahren für Rüstungsexporte aus NRW zu informieren oder diese zu beeinflussen (bitte nach Vorgang, Datum und beteiligten Gesprächspartnern aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung pflegt im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung mit einer Vielzahl von Akteuren regelmäßige Kontakte. Es ist dabei weder rechtlich geboten noch im Sinne einer effizienten und ressourcenschonenden öffentlichen Verwaltung leistbar, Informationen und Daten aller Kontakte vollständig zu erfassen oder entsprechende Dokumentationen darüber zu erstellen oder zu pflegen. Die Erstellung der erbetenen Auflistung zu Anfragen von Vertretern von Landesbehörden zum Stand von Exportgenehmigungsverfahren ist daher nicht möglich.

Die Bundesregierung unterrichtet darüber hinaus nach den Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) für den Bereich der Rüstungsexportpolitik lediglich über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben, d. h. Art und Anzahl der Rüstungsgüter, das Empfängerland und das Gesamtvolumen. Die Bundesregierung folgt damit den Vorgaben des Urteils und sieht daher von weitergehenden Auskünften ab. Dies schließt Angaben zu möglichen Kontaktaufnahmen im Vorfeld möglicher Ausfuhrvorhaben ein.

13. Hat die Bundesregierung konkrete Maßnahmen unternommen, um Rüstungsexporte zu vermeiden, und wenn ja, welche?

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlage hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Außenwirtschaftsgesetzes, der Außenwirtschaftsverordnung, des „Gemeinsamen Standpunkts des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 16. September 2019 und des Vertrags über den Waffenhandel („Arms Trade Treaty“) sowie die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen

und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000 in der Fassung vom 26. Juni 2019.

